



## Pilotprojekt Konzeption „Straße der Solarenergie“ Gleisdorf

<b>Pilotaktivität</b>	Innovative Tourismusprodukte
<b>Stadt</b>	Gleisdorf
<b>AuftragnehmerIn</b>	eltner marketing services GmbH, GF Wolfgang Eltner, Grießgasse, 8020 Graz
<b>Projektlaufzeit lt. Ausschreibung</b>	21. Mai 2019 - 30. September 2019
<b>Budget</b>	€ 37.420,00

### Projekt Hauptziel

Die Stadt Gleisdorf ist weit über die Stadtgrenzen als „Solarstadt“ bekannt und ein glaubwürdiges Zentrum für die nachhaltige Nutzung und Verbreitung erneuerbarer Energien. Bedingt durch ihre Betriebsansiedelungen im Energiesektor und durch die Landesausstellung 2001 wurde Gleisdorf zu einem regionalen Vorreiter. Die Stadtmarke findet sich in sämtlichen Slogans und Vermarktungen der Stadt wieder, wie „Gleisdorf – Im Herzen die Sonne“.

In der Pilotaktivität wurde für die „Straße der Solarenergie“, eine 3,5 km Rundstrecke mit 80 Exponaten ursprünglich für die Landesausstellung im Jahr 2001 errichtet, ein Konzept für die Neuausrichtung verfasst.

Das Gesamtkonzept hat zum Ziel Gleisdorf in dieser Rolle zu festigen und einen innovativen Ansatz zu finden der das Thema wieder neu angreifbar, interessant und Erlebbar macht. Neben positiven Auswirkungen im Bereich Tourismus, soll die neue Straße der Solarenergie besonders für Kinder und Jugendliche (Schulklassen) als Themenweg Energie ImPuls ein lehrreich und nachhaltiges Erlebnis sein. (App, Energie-Quiz, Energie-Dank-Stelle, ect

### Ergebnisse

Unter Einbeziehung regionaler Experten und Akteure sind in diesem 70- seitigen Handbuch nicht nur die praxisnahe Umsetzung unter Einbeziehung der lokalen Entwicklungsstrategie, sondern sind auch die Kosten dargelegt.

Es wurden Besprechungen mit verantwortlichen Personen der Stadtgemeinde Gleisdorf, sowie des Stadtservices durchgeführt, um das Konzept auf die Wünsche, Möglichkeiten und bestehenden Gegebenheiten aufzubauen. und wurde der Stadtgemeinde zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt.



Des Weiteren wurde ein grundlegendes Konzept zum Thema „Energie“ entwickelt, welches vor allem den Städten Gleisdorf, Weiz und Lenti zur Verfügung steht.

### **Übertragbarkeit in andere Regionen**

Es ist eine Grundeinstellung der Stadtgemeinde Gleisdorf, in „Solarenergie“ zu investieren und somit das Bewusstsein der Bevölkerung durch öffentlichkeitswirksame Marketingstrategien zu stärken.

Das Konzept der „Solarstraße Gleisdorf“ soll/kann allen Regionen die sich mit dem Thema auseinandersetzen, bei der Umsetzung von lehrreichen Energiethemen als Vorbild dienen und zeigt auf wie man diese in die Gegebenheiten einer Stadt integrieren kann. Ein 15-seitiges Kapitel widmet sich diesen Erfolgsfaktoren und den wissenschaftlichen, kreativen und museumspädagogischen Zugängen und Umsetzungen und zeigt Vergleiche zu anderen Touristischen Themenwegen auf.

### **Erstellte Outputs und Indikatoren**

Zusätzlich zur Projektdokumentation in Englisch und Deutsch wurde ein umfassendes 70 Seitiges Konzept für die Neuausrichtung des Themenweges „Straße der Solarenergie“ erstellt. Dieses beinhaltet auch die Ausgangslage, die erwünschten Ziele und die qualitativen Ergebnisse, den Projektlauf, die Analyse der vorhandenen Strukturen und die Recherche des Angebotes/ der Situation vor Ort. Allgemeine Benchmarks für Themenwege in vergleichbaren Städten wurden aufgestellt und stellen so die Übertragbarkeit sicher.

Das Projekt, sowie die Ergebnisse zur Aktivität „Solarstraße Gleisdorf“, wurde auf der Projekthomepage [www.24cities.eu](http://www.24cities.eu) und der Facebookseite 24Cities präsentiert. Des Weiteren wurden die Projektaktivitäten auf der Facebookseite der Stadtgemeinde Gleisdorf gepostet.

### **Nachhaltigkeit**

Der neue Themenweg „Energie im Puls“ hat das Potenzial, als innovativer, digitaler und zeitgemäßer Pionierlehrpfad im Bereich der Erneuerbaren Energien, auch überregional bekannt zu werden und somit viele neue Besucher in Form von Tagestouristen oder Schulklassen nach Gleisdorf zu bringen. Spannung, Spiel und Bildung sind in diesem Projekt nicht nur Schlagwörter.



Mit der Umsetzung wurde gemäß dem Konzept- Zeitplan begonnen und die erste Projektstufe soll spätestens im Jubiläumsjahr fertig sein. Auch die vorerst nicht realisierbaren Bausteine „Sonnenraum und Solarherz“ sollen im nächsten Jahr noch umgesetzt werden und somit die Bevölkerung und Besucher begeistern.

### Fotodokumentation des Pilotprojektes

